

7.

Geduld überwindet Alles;

E r z ä h l u n g.

1.

Wenn Vater Stahl, ein wohlhabender und geachteter Handwerksmann, seine Kinder spielen sah und bei dem Einen oder Andern eine große Ungeduld und Hitze bemerkte, nahm er den kleinen Ungeduldigen gleich bei Seite und hielt ihm eine tüchtige Strafpredigt, denn diese Fehler konnte der wackre Mann gar nicht leiden, weil er selbst erfahren hatte, welche eine schöne Tugend die Geduld sei. Er führte deshalb auch oft das obenstehende Sprichwort: „Geduld überwindet Alles,“ im Munde, und als sein kleiner Heinrich, ein rasches, lebhaftes Bübchen, ihn einmal fragte, warum er es ihnen so oft vorsage, antwortete er ihm: „Das will ich Euch gelegentlich einmal erklären, wenn ich Euch die Geschichte meines eigenen Lebens mittheilen kann, wozu wir aber Zeit haben müssen, weshalb ich Euch auf den heiligen Christ verweise, wo doch die Arbeit ruht, denn